

Umgehen mit Neid bei Beförderung...

Beitrag von „Hasi007“ vom 25. März 2010 20:37

Vielen Dank für Eure Antworten.

Ich weiß ja, dass ich es auch "objektiv" verdient habe, aber ich muss zugeben, dass mich das Verhalten einiger Kollegen schon trifft.

Obwohl es durchaus die Mehrheit ist, die hinter mir steht und mir z. B. gesagt hat, sie fänden es toll, dass ich dass in der Elternzeit als Teilzeit"kraft" geschafft habe. Das sehe ich übrigens auch so. Ich bin stolz, dass ich es sogar trotz Doppelbelastung (meine Tochter wird im April 3) geschafft habe, mich im Verfahren durchzusetzen.

Bei mir in NRW war es so, dass die Beförderung an eine neue Aufgabe gebunden ist. Ich musste 2 Unterrichtsbesuche machen und eine Kolloquium. Der Schulleiter schreibt ein "Langzeitgutachten". Das alles war ziemlich aufwendig und mi dem 2. Staatsexamen vergleichbar (2 Besuche, 1 mdl. Prüfung).

Es stimmt so groß ist der Mehrverdienst nicht, aber über die Jahre kommt da schon einiges zusammen. Außerdem habe ich die Ambition Fachleiterin zu werden und da ist es schon wichtig, dass man A14 ist...

Nochmal lieben Dank, mir geht es schon wieder besser 😊